

VERITAS

55. Ausgabe

Seelsorgeraum zur Heiligen Elisabeth von Thüringen

März 2023

Aus dem Inhalt

Brief des Pfarrers	1
Veritas und Homepage neu	2
Indisches Essen	3
Adventfeier in Oberrabnitz	3
Annina stiehlt das Jesuskind	4
Kindermette in Draßmarkt	4
Warten auf das Christkind in Markt St. Martin	5
Sternsinger im Seelsorgeraum	5
St. Martin	5
Weingraben	6
Karl	6
Kaisersdorf	6
Draßmarkt	6
Neudorf bei Landsee	7
Oberrabnitz	7
Erstkommunionkinder Draßmarkt	8
Erstkommunionkinder St. Martin ..	9
Jesus radikal genial	9
Firmlinge Draßmarkt	10
Firmlinge St. Martin	10
101 Argumente	11
Firmvorbereitung Oberrabnitz/Karl	11
Firmvorstellung Weingraben	11
Fasching in Draßmarkt	12
Fasching in St. Martin	12
Pauli & Räuber Stinkefuß	13
Reise nach Rom	13
Fastensuppe in Oberrabnitz	13
Kinderkreuzweg Draßmarkt	14
Jugendkreuzweg St. Martin	14
Kreuzweg mit den Firmlingen des Seelsorgeraumes	15
Der Leichnam Christi im Grab	16



“Mein Vater, wenn dieser Kelch an mir nicht vorübergehen kann, ohne dass ich ihn trinke, geschehe dein Wille”. Mt 26,42

Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Nach der gut erlebten Fastenzeit - der Zeit der innerlichen und geistlichen Reinigung und Heilung - durch das Gebet, dem Fasten, durch gute Taten und dem Empfang des Sakramentes der Versöhnung, kommt nun das größte Fest unseres Glaubens - Ostern.

Den Einstieg bildet der Palmsonntag, wo wir in die österlichen Geheimnisse eintreten, um in der Karwoche vielen traditionellen, liturgischen Symbolen zu begegnen. Es beginnt mit der Segnung der Palmzweige, und der Prozession mit denen wir Christus huldigen um ihm dann in der Leidensgeschichte zu begegnen.

Am Gründonnerstag erinnern wir uns an das Letzte Abendmahl Jesu mit den Aposteln und damit an die Stiftung der Eucharistie, sowie an das

Gebet Jesu im Garten Getsemani.

Am Karfreitag stehen wir sowohl bei der Kreuzwegandacht, als auch bei der Karfreitagsgottesdienst mit der Passion (Leidensgeschichte Jesu), der Verehrung des Kreuzes und der Kommunion, dem leidenden Jesu gegenüber.

Am Karsamstag verweilen wir in der Stille des Hl. Grabes. Alle Glocken und die Orgel bleiben still. Es erinnert uns, dass etwas ganz wichtiges für unsere Rettung und für die Rettung der Welt geschieht. Wir erfahren dadurch, dass unsere Gemeinschaft mit Christus den Tod überdauert.

Die Osternachtgottesdienst mit ihrer Symbolik vom Feuer, Licht, Taufwasser und anschließender Eucharistie ist eine große Stärkung unseres Glaubens, dass auch unser Leben durch das Kreuz in der

**Die Liebe hört
niemals auf.**

1 Kor 13,8

vollkommenen und unendlichen Freude erfüllt wird.

Am Ostersonntag, am Ostermontag sowie an allen Tagen der Osterzeit erklingt ein „Halleluja“ und dieses bringt allen Menschen die fröhliche Nachricht, dass Jesus auferstanden ist. Er hat den Tod, die Sünde und das Böse besiegt.

Nach den Osterfeiertagen ist in unseren Seelsorgeraum viel los.

Erstkommunion

Es beginnt mit den Erstkommunionfeiern, die an folgenden Tagen stattfinden:

Samstag, 22. April 2023, 10:00 Uhr
Draßmarkt und in Markt Sankt Martin,

Samstag, 29. April 2023, 10:00 Uhr
Kaisersdorf,

Samstag, 06. Mai 2023, 10:00 Uhr
in Neutal.

30 Kinder bereiten sich mit ihren Eltern auf die Erstkommunionfeier vor.

Bischöfliche Visitationen - Firmungen

Es folgen die bischöflichen

Visitationen und Firmungen:

Sonntag, 30. April 2023, 9:00 Uhr,
Visitation in Draßmarkt, Oberrabnitz (15:00 Uhr) und Karl (17:00 Uhr),

Sonntag, 07. Mai 2023, 9:00 Uhr,
Visitation in Markt Sankt Martin und Neudorf,

Samstag, 20. Mai 2023, 9:00 Uhr,
Visitation mit Firmung in Neutal und Schwabenhof

Sonntag, 21. Mai 2023, 9:00 Uhr,
Visitation mit Firmung in Kaisersdorf und Weingraben

Samstag, 27. Mai 2023, 10:00 Uhr,
Firmung in Draßmarkt

Samstag, 27. Mai 2023, 13:00 Uhr
Visitation in Landsee und Blumau.

Auf das Sakrament der Firmung bereiten sich, in 6 Gruppen, begleitet von den Eltern und den Priestern insgesamt 61 Firmlinge vor.

Fronleichnam

Im Juni feiern wir auch das Fronleichnamsfest mit Prozessionen zu den Altären. Eine alte Tradition, die durch die Corona-Pandemie unterbrochen war, zu der wir wieder zurückkehren wollen.

Alle diese Feste und Feierlichkeiten sollen ein Ausdruck unseres

lebendigen Glaubens sein.

Als Gläubige, wollen wir, dass der Heilige Geist unser Leben prägt und leitet, so, dass unser christliches Leben im Alltag der Nachfolge Jesu gerecht wird. Denn das letztendliche Ziel unseres Lebens ist nicht hier auf der Erde, sondern im Himmel in Gemeinschaft mit Gott, der Gottesmutter Maria und allen Heiligen.

Damit möchte ich euch, liebe Leserinnen und liebe Leser, zur Teilnahme an diesen wichtigen Gottesdiensten und Feierlichkeiten, sehr herzlich einladen. Ganz besonders lade ich alle Erstkommunionkinder und Firmlinge mit ihren Familien dazu ein.

Dank und Frohe Ostern!

Gleichzeitig bedanke ich mich sehr herzlich bei allen Personen, die diese wichtigen Feiertage vorbereiten und mitgestalten.

Frohe Ostern!

Pfarrer Grzegorz Kotynia

Veritas und Homepage für den Seelsorgeraum

Veritas und Homepage werden für den gesamten Seelsorgeraum ausgeweitet

Am 10. Februar 2023 stimmten sich die Verantwortlichen der Pfarren im Seelsorgeraum in der Alten Volksschule in Draßmarkt über die weitere Vorgangsweise im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit ab.

Die Pfarrzeitung wird nun Berichte des gesamten Seelsorgeraumes enthalten und auch auf der Homepage



www.hl-elisabeth.at sind künftig alle Pfarren des Seelsorgeraumes vertreten. So kann sich jeder

über das Pfarrleben aller unserer Schwesterpfarren informieren. SaG

www.hl-elisabeth.at

Einladung zum Indischen Mittagessen in Markt St. Martin



Der Pfarrer Thomas Mitte Jänner den Heimaturlaub antrat, hat er Vertreter des Seelsorgeraumes zum gemeinsamen Essen eingeladen.

Als Tischgebet wurde das „Vater Unser“ in indischer Sprache vorgetragen und beeindruckte beinahe noch mehr als die exotischen

Speisen. Ein außerordentlich nettes Ereignis mit vielen schönen Begegnungen. Vergelt's Gott, lieber Pfarrer Thomas! SaG

Weihnachtliche Nachlese im Seelsorgeraum

Auch wenn wir bereits vor der Karwoche und dem Osterfest stehen, wollen wir nicht verabsäumen die noch nicht vorgestellten Aktivitäten in der Advent- und Weihnachtszeit zu präsentieren. Aktivitäten um Weihnachten vermitteln Geborgenheit und helfen die christliche Gemeinschaft in unserem Seelsorgeraum zu stärken.

Caritas-Adventfeier in Oberrabnitz

Am 7. Dezember 2022 fand nach mehrjähriger Pause wieder die vorweihnachtliche Feier der pastoralen Frauengruppe unter der Leitung von Maria Willinger und Christine Pfneisl im Pfarrhof statt. Diesmal hat sich Pfr. Thomas unter die Gäste gemischt, alle persönlich begrüßt und ein Segensgebet gesprochen. Die Veranstalterinnen haben den Nachmittag als sehr innig und berührend beschrieben. SaG



In Markt St. Martin stiehlt Annina das Jesuskind



Am 16. Dezember spielten die Ministrantinnen und Ministranten unter der Leitung von Regina Schmit das Weihnachtstück „Annina stiehlt das Jesuskind“. In

diesem Stück wurde uns gezeigt, dass der Kinderglaube vieles bewirken und erreichen kann und, dass das Jesuskind allgegenwärtig ist.

Es freute uns sehr, dass wir

zahlreiche Besucher begrüßen durften und anschließend lud der Pfarrgemeinderat zur Agape ein. Der Reinerlös wurde der Kirche zur Renovierung zur Verfügung gestellt.

Kindermette 2022 in Draßmarkt



Was wäre Weihnachten ohne Kirche, Krippenspiel und Stille Nacht? Um den Kern des Festes nicht aus den Augen zu verlieren, ist es wichtig bereits die Kinder mit der zentralen Geschichte von Jesu Geburt vertraut zu machen. Genau das gelingt Sandra Strass und Doris Hinterwirth jedes Jahr in der Kindermette. Kindgerecht wird die weihnachtliche Botschaft nach intensiver Vorbereitung und Probenarbeit dargeboten. Kinder unterschiedlichstem Alter sowie unsere Firmlinge machten tatkräftig mit. So entstand eine Kindermette, die fernab von Kitsch die Menschen berührte.

MaWi



Warten auf das Christkind 2022 in St. Martin



Um die Wartezeit für Klein und Groß am Nachmittag des 24. Dezembers zu verkürzen, veranstalteten der Pfarr-

gemeinderat und die Ministrantinnen und Ministranten aus Markt Sankt Martin das alljährliche „Warten aufs Christkind“ in der Pfarrkirche.

Mit Gesang, Gedichten und Gebeten bereiteten wir uns auf das Weihnachtsfest vor.

Corinna Dorner



Sternsingerinnen und Sternsinger in unserem Seelsorgeraum

Markt St. Martin

Vom 2.1.2023 - 4.1.2023 zogen die Sternsinger von Haus zu Haus um für Projekte in Armutsregionen der Welt, darunter heuer vor allem im Schwerpunktland Kenia, wo eine verheerende Dürre infolge des Klimawandels herrscht, zu sammeln.



Weingraben

Pfarrer Thomas VAYALUNKAL segnete am 06. Jänner 2023 nach der Hl. Messe in Weingraben die Sternsinger. Danach gingen sie in Weingraben von Haus zu Haus und brachten den Segen für das Neue Jahr 2023 und sammelten Spenden für notleidende Menschen in aller Welt.

Karl



Die Sternsingeraktion 2023 stand heuer unter dem Motto: „Wasser sichert Überleben.“

Damit Familien, beispielsweise in Nordkenia, sauberes Trinkwasser bereitgestellt bekommen, unterstützt die Sternsingeraktion mit einem Projekt, dass neue Wasserstellen mit solarbetriebenen Pumpen eingerichtet werden.

Durch den Einsatz der Sternsingerinnen aus Karl und der großzügigen Spende der Karler*innen konnte ein Spendenergebnis von € 1.240,40 erzielt werden. Recht herzlichen Dank. SiFruh

„Sie haben immer genug Geld, um Kriege zu führen, aber nie genug, um die Armen zu ernähren.“

Tupac Amaru Shakur, US-Rap-Musiker
1971-1996)



Kaisersdorf

Die Sternsinger aus Kaisersdorf haben sich auch in den Dienst der guten Sache gestellt und ihren Beitrag zur Linderung der Not in der Welt geleistet. Wir danken allen Sternsingerinnen und Sternsängern für ihren Einsatz. InBr



Draßmarkt

Am Donnerstag, den 5. Jänner 2023 waren 15 Ministranten aus Draßmarkt als Sternsinger in unserer Pfarre unterwegs. Insgesamt wurden 4.002,00 € für das Sternsingerprojekt für notleidende Menschen in Kenia gesammelt. Vielen herzlichen Dank allen Spendern und Sternsängern! StSch



Neudorf bei Landsee



“Die Sternsingeraktion ist eine Jahrhundertidee. Sie ist ein großes Liebes- und Glaubenswerk, das zeigt wie lebendig der Glaube bei den Menschen ist”

Erzbischof von Salzburg Franz Lackner

Oberrabnitz

Als „Heilige Drei Könige“ bringen die Sternsingerinnen und Sternsinger Segen für das neue Jahr und bitten um Spenden für Menschen in Not.

Unterstützt werden Hilfsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika. Schwerpunktland der Dreikönigsaktion ist heuer Kenia, wo eine verheerende Dürre infolge des Klimawandels herrscht. Der ausbleibende Regen hat das Verenden der Tierherden der Hirtenvölker und somit Hunger und gewaltsame Konflikte zur Folge. Die von den Sternsängern geförderten Projekte sichern mit sauberem Wasser das Überleben und den Menschen werden Perspektiven für die Zukunft vermittelt.

Mit kleiner Verspätung verkündeten die Sternsinger am 8. Jänner 2023 in Oberrabnitz die frohe Botschaft. Alle 9 Ministranten zogen feierlich mit Pfarrer Gregor in die Kirche ein und wurden am Ende des Gottesdienstes zur Sendung gesegnet.

Eva Altenburger erklärte sich bereit, eine Gruppe zu begleiten und so zogen wir durch das Dorf. Anschließend lud der Pfarrgemeinderat zum Mittagessen ein. Ein herzliches Dankeschön dafür. Danke auch an unsere „Kollegen“ aus Neutal für das Ausborgen der fehlenden Gewänder. Die Sternsinger sammelten einen Betrag von € 1.231, 87.

Ich möchte mich im Namen der Ministranten bei allen Oberrabnitzer/-innen für die Wertschätzung bedanken. Die Kinder haben sich sehr gefreut.

Danke auch an Erich Heißenberger für das „Renovieren“ der Sterne.
Martina Liebentritt



Vorstellung der Erstkommunionkinder in Draßmarkt



Am 15. Jänner haben sich die Erstkommunionkinder in Draßmarkt



vorgestellt. 4 Mädchen und 7 Buben gehen heuer zur Erstkommunion. Das Thema für die Erstkommunionfeier ist: "Du bist ein Ton in Gottes Melodie".

7.11.2022, Gestalten des Plakates und der Kerzen am 13.11.2022, Adventkranz-

Jesus, der Grundton des Lebens, hilft uns dabei, unsere Lebensmelodie zu finden. Nur in der Gemeinschaft kann ein Lied der Freude und des Glaubens klingen: in hohen und tiefen Tönen, leise oder laut gesungen.

Die Erstkommunionkinder haben bereits mit der Vorbereitung auf ihr großes Fest begonnen. Auf diesen Weg zu Jesus durften die Erstkommunionkinder mit verschiedenen Aktivitäten in der Pfarrgemeinde mitwirken: Marianandacht in Kaisersdorf am



kinder geht es mit interessanten Stunden bis zur Heiligen Erstkommunion weiter. Petra Gludowatz

weihe am 27.11.2022, Kindersegen am 30.12.2022 und Vorbereitungsstunden in der Alten VS in Draßmarkt. Für unsere Erstkommunion-



Vorstellung der Erstkommunionkinder in St. Martin



Unter dem Thema „Quelle des Lebens“, bereiten sich 6 Mädchen: Emma, Marie, Miriam, Sarah, Valentina, Zoey und 3 Buben: Karlo, Paul, Vincent auf die Erstkommunion

vor. Am 15.1.2023 stellten sie sich mit Liedern und Texten der Pfarrgemeinde vor.



Jesus

genial radikal

Wege zum Glück

Dreht sich nicht irgendwie alles um die Frage, wie man im Leben glücklich oder zufrieden wird?

Fernsehsendungen, Hollywood-Filme behandeln das Thema „Glück und Zufriedenheit“. Religionen, Wirtschaftssysteme beschäftigen sich damit. Letztere nehmen mehr und mehr den Platz der Religionen ein.

In der Werbung wird versprochen, mit diesem oder jenem Produkt gelange man zum Glück; das müsse man haben, dann wird alles gut. Ein neues Kleidungsstück, ein Auto, teures Parfüm, den Urlaub von den man schon immer träumt, exquisites Essen - was das Herz begehrt. Aber begehrt das das Herz wirklich?

Dann wäre der Weg zum Glück

relativ einfach: hart Arbeiten, viel Geld verdienen und sich dann das Glück kaufen.

Doch... warum höre ich dann immer wieder von superreichen Stars die im Drogensumpf landen oder sich das Leben nehmen? Promipaare die Scheidungskriege medial zelebrieren und bei mir selbst die Erfahrung, das mit Geld erworbenes Glück recht kurzlebig ist.

Und dann erinnere ich mich an den genialen Menschen, der vor über 2000 Jahren gelebt hat, aber anscheinend damals schon aufregende Antworten auf menschliche Fragen hatte.

Ein junger Mann fragte Jesus nämlich, wie er denn zum Glück käme?

Jesu Antwort war zunächst: *Befolge die Gebote, liebe Gott und deinen Nächsten.*

Darauf antwortete der Mann, dass er das alles bereits machte. Dann fügte Jesus hinzu: *Wenn du vollkommen sein willst, geh, verkauf deinen Besitz ... und folge mir nach.*

Bum! Das war dem jungen Mann

dann doch zu viel. Und mir anscheinend auch.

Kann es wirklich wahr sein, dass man ohne Besitz glücklicher und zufriedener ist als mit?

Oder ist es eine zu große Zumutung? Interessanterweise kommt diese Idee auch in anderen großen Religionen vor.

Studien besagen angeblich, dass ein gewisser materieller Standard nötig ist um glücklich zu werden, aber das Glück nicht unbedingt steigt je mehr man besitzt.

Nun ja, wenn man wenig hat, muss man sich um wenig Sorgen machen... da könnte schon was dran sein.

Weiters ist wohl bewusst, dass Werte wie Familie, Gemeinschaftssinn zufriedener machen als Gegenstände.

Unterm Strich muss ich zugeben, dass Jesu Aussage genial war, schon alleine weil sie noch heute den Zeitgeist trifft.

Und wenn ich ehrlich zu mir bin, weiß ich, dass er recht hat. So unbequem die Wahrheit auch sein mag.

MaWi

Firmlinge stellen sich in Draßmarkt vor



Am Sonntag, dem 29. Jänner 2023 stellten sich die Firmlinge der Pfarrgemeinde vor. Heuer sind es 10 Jugendliche, die das Sakrament empfangen werden.

Im November haben sie gemeinsam mit dem Priester und den Firmhelfern mit den Vorbereitungsstunden begonnen. Diese Stunden umfassen Themen wie der Heilige Geist, Gott

Schöpfer, Jesus Christus, Sakramente der Kirche.

Nicht nur bei den Vorbereitungsstunden sind die Firmlinge aktiv, sondern sie werden auch in der Fastenzeit Gottesdienste und die Night with Jesus mitgestalten. Wir wünschen den Firmlingen eine schöne, erfahrungsreiche Vorbereitungsphase. Ihr sollt alle fest

verwurzelt im Glauben werden und wissen, dass Gott euch halt gibt.

Auf diesem Wege ein Zitat von Mutter Theresa das euch begleiten soll: „Wir können nicht alle Großes vollbringen, aber wir können die kleinen Dinge mit viel Liebe tun.“ Elisabeth Binder und Silke Biricz

Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge in Markt St. Martin



Die 13 Firmlinge aus Markt St. Martin, Neudorf bei Landsee und Landsee stellten sich am 29.1.2023 der Pfarrgemeinde mit persönlichen Impulsen vor. Mit den Fürbitten brachten sie ihre Bitten und Anliegen

vor Gott. Mit viel Freude und Elan bereiten sich die Jugendlichen in den Firmunterrichtsstunden mit den Schwerpunkten: „Gott Schöpfer- unser Vater, Jesus Christus unser Retter und Freund“ – „Hl. Geist-

unsichtbarer Begleiter und Helfer“ – „Kirche - Gemeinschaft, niemand ist allein“ – „Sakramente - Geschenke Gottes“ und zu guter letzt auf den Höhepunkt - die Firmung vor. Möge der Hl. Geist sie erfüllen.

101 Argumente für den Gottesdienstbesuch

57 Christine Schlögl

Der Gottesdienstbesuch ist mir schon seit meiner Kindheit sehr wichtig. Hier habe ich die Gelegenheit zur Ruhe zu kommen und alle Ängste und Sorgen abzuladen. Im Gebet zu bitten und für alles Gute zu danken. Die Feier der Hl. Messe sowie der Empfang der Kommunion stärken mich in meinem Glauben. Eine große Freude bei der Messfeier bereitet mir vor allem der Klang der Orgel. Besonders schön finde ich außerdem, wenn durch die bunten Glasfenster die Sonnenstrahlen fallen. So tanke ich meine Seele auf und schöpfe Kraft für den Alltag und die bevorstehenden Herausforderungen.



Firmvorbereitung in Oberrabnitz

In der Pfarre Oberrabnitz mit Karl bereiten sich Elisa, Nina, Olivia, Julia, Helene, Leon, Moritz und Valentin auf das Hl. Sakrament der Firmung vor. In den thematischen Gruppenstunden steht die Gemeinschaft im Vordergrund. In der Vorweihnachtszeit wurden demnach Adventkränze gestaltet. Ende Jänner haben sich die Jugendlichen unter dem Motto „Feuer und Flamme im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes vorgestellt und um das Gebet auf ihrem Weg zum großen Fest gebeten. SaG



So cool kann Firmvorbereitung sein:

Gekochte Erdäpfel mit Sauce und Apfelsaft und eine Diskussion mit jungen Christen über den Heiligen Geist und die Sakramente. SiFruh

Firmvorstellung in Weingraben



Am 29. Jänner 2023 fand während der Hl. Messe in der Röm.-Kath. Filialkirche Weingraben die Vorstellung der Firmlinge statt. Das

Sakrament der Hl. Firmung werden Sophie, Maximilian, Milan und Mateo am 21. Mai 2023 in Kaisersdorf empfangen.

Fasching mit Gott in Draßmarkt

Endlich konnte der Fasching in Draßmarkt nach coronabedingter Zwangspause wieder traditionell gefeiert werden.

Den Beginn machte die Messe am Faschingsonntag, wobei zahlreiche Jugendliche teilnahmen. Sogar nach zwei anstrengenden, feierintensiven Tagen schafften es so viele Jugendliche wie schon lange nicht mehr am Faschingdienstag um 8:00 Uhr in die Messe und bewiesen so, dass Feiern kombiniert mit Tradition der heutigen Jugend ein großes Anliegen ist. MaWi



Burschenschaft St. Martin feiert Fasching mit Hl. Messe

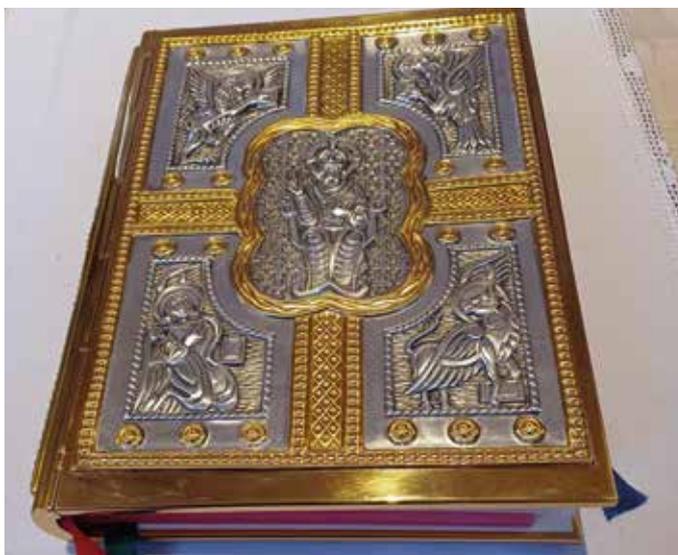


Nach coronabedingter Pause freute sich die Burschenschaft Markt Sankt Martin um so mehr wieder das Brauchtum im Fasching ausgiebig zu feiern. Daher besuchten am Faschingsonntag zahlreiche Jugendliche die Hl. Messe, wo sie traditionellerweise die Ministranten bei ihrem Dienst im Gottesdienst unterstützten.

**Freut euch im Herrn zu jeder Zeit!
Noch einmal sage ich: Freut euch!**

Brief an die Philipper

Als Spende ein neuer Lektionareinband in Draßmarkt



Seit Sonntag, 13. Februar 2023 ziert unser Lektionar dieser besondere Bucheinband. (Kostenpunkt € 2.090,-)

Die Pfarre Draßmarkt hat diese großzügige Spende von einer Spenderin/einem Spender erhalten, die/der anonym bleiben möchte.

Die Vorder- und Rückseite der Buchhülle zeigt Christus Pantokrator und die vier Evangelisten-Symbole. Am Buchrücken ist das $\Lambda\Omega$ -Symbol. Die Darstellungen sind Messing getrieben, vergoldet und versilbert.

Pfarrer Grzegorz nahm die Segnung am Ende der Eucharistiefeier vor.

Wir sagen ein herzliches Vergelt's Gott!

ChSch

Pauli und der Räuber Stinkefuß

Am 9. März 2023 wurde das „Pauli und der Räuber Stinkefuß“ aufgeführt.

Mitmachprogramm.

Die berührende Botschaft des



Das fröhliche Musical, das das neugierige Schäfchen Pauli auf seinen Abenteuern begleitet, war in jeder Hinsicht ein Erfolg. Ca. 80 Kinder plus Erwachsene besuchten die Vorstellung. Es gab ein tolles



Musicals, dass nicht nur Paul, sondern jedem von uns ein guter Hirte in schwierigen Situationen zur Seite steht, kann man wohl kaum schöner vermitteln.

Vielen Dank für die Organisation an Petra Gludowatz! MaWi

Reise nach Rom

Vom 25. bis 28. Oktober 2023 organisiert der Pfarrgemeinderat von Landsee eine Reise nach Rom.



Neben den üblichen Sehenswürdigkeiten wird Julian Heissenberger „spezielle Programmpunkte“ vorbereiten.

Reiseart:
Flug

Voraussichtliche Kosten:
inclusive Flug, Hotel mit Halbpension, Eintritte, Bus vor Ort, Flughafentransfer ca. € 1.350,00

Anmeldung bei:
Bernhard Reisner
Telefon: 0664 886 642 17
E-Mail: bernhard.reisner@a1.net

Fastensuppen-Essen in Oberrabnitz



Am 3. Fastensonntag wurde seit 4 Jahren wieder zur Suppe für den guten Zweck in den Pfarrhof geladen.

Die Gäste konnten aus 8 Töpfen auswählen oder alles verkosten. Wir bedanken uns für die großzügige



Unterstützung der Gäste und bei den Frauen, die die gemeinsame Mahlzeit zubereitet haben.

SaG

Kinderkreuzweg in Draßmarkt

Am ersten Freitag in der Fastenzeit, dem 24. Feber 2023 fand der Kinderkreuzweg in Draßmarkt statt.



Das Wetter war herrlich, die Besucher zahlreich und motiviert mitzumachen. Viele unserer Erstkommunionkinder und



Firmlinge nahmen sich die Zeit, Jesu Kreuzweg zu gedenken. Nach dem Start im Kirchengebäude ging es mit 8 Stationen einmal um die Kirche und wieder zurück. Als Abschluss wurde noch einmal kräftig gesungen und Herr Pfarrer Grzeogrz erteilte den Segen. MaWi

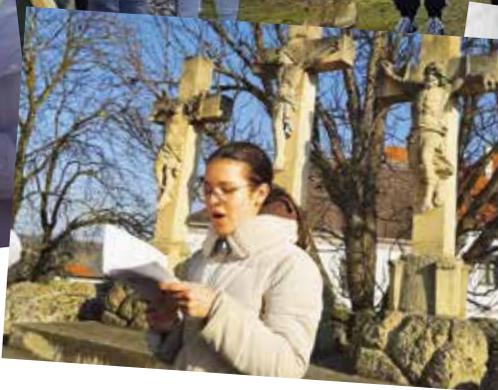
Jugendkreuzweg in Markt Sankt Martin

Am Freitag dem 03. März 2023 gestalteten die Firmlinge einen Jugendkreuzweg.

Die 14. Stationen führten uns rund um die Kirche, bis auf den Kalvarienberg. Die zahlreichen Besucher unterstützen sie mit



Gesang und Gebet. Pfarrer Thomas begleitete uns und erteilte zum Abschluss den Segen.



Der Herr stützt alle, die fallen, und richtet alle Gebeugten auf.

Psalm 145,14

Geschichte der Kreuzwege

Bei den Kreuzwegen will man dem Leidensweg Jesu auf besondere Weise nahe kommen. Deshalb entstand im 12. bzw. 13. Jh. – es ist die Zeit der Kreuzzüge – in Jerusalem ein Stationenweg vor den Wallfahrtskirchen: die Via Dolorosa. Dahinter stand das Bestreben, die Ereignisse um das Leiden und Sterben Christi möglichst plastisch vor Augen zu haben. Aus dem Hl Land zurückgekehrte Pilger legten zuhause Nachbildungen der Heiligen Stätten in ihrer Heimat an – zur Erbauung derer, die nicht nach Jerusalem kamen, und sich geistig auf den Leidensweg Jesu Christi begeben wollten. Seit dem 18. Jahrhundert soll in jeder römisch-katholischen Kirche ein Kreuzweg vorhanden sein.

Kreuzweg mit den Firmlingen im Seelsorgeraum in Karl



Beim Kreuzweg am 11. März 2023 in Karl, waren die Firmlinge gefordert über Situationen in der Welt, über ihre individuelle Situation und mögliche Parallelen zu Jesus und seiner Situation nachzudenken.

Die Situation von Jesus schien ausweglos, doch seine Hoffnung und sein Glaube stärkten ihn bis zum Tod am Kreuz.

Der Kreuzweg gab Zeit, sich in die Lage der einzelnen Personen und Situationen zu versetzen und zu überlegen was ihre Handlungen mit dem eigenen Leben zu tun haben.

Mit Musikstücken von Xavier Naidoo - Dieser Weg, Eric Clapton - Change the World und Crucifixion, John Nineteen: Forty-One aus dem Musical Jesus Christ Superstar von Andrew Lloyd Webber wurden einzelne Stationen noch intensiver erlebbar gemacht.

Am Ende des Kreuzweges beteten die Firmkandidaten und Firmkandidatinnen im Vertrauen auf die Auferstehung:

- Lass mich auferstehen aus meinen Ängsten, damit ich frei leben kann.
- Lass mich auferstehen aus meiner Schuld, damit ich Vergebung erfahre.
- Lass mich auferstehen aus meiner Blindheit, damit ich die Not der Menschen sehe.
- Lass mich auferstehen aus meiner Ruhelosigkeit, damit ich Frieden finde.
- Lass mich auferstehen aus Kälte, damit ich Wärme und Güte verschenken kann.
- Lass mich auferstehen aus meiner Enge, damit ich selbstlos lieben kann.
- Lass mich auferstehen aus dem Dunkel, damit Licht mein Leben durchstrahlt.
- Lass mich auferstehen aus Starrheit, damit ich weit und offen werde für andere.
- Lass mich auferstehen aus meiner Bequemlichkeit, damit ich staunen und danken kann.

Bitte schließen sie die jungen Erwachsenen weiterhin in ihr Gebet ein.
SiFruh



Der Leichnam Christi im Grab



Um die Jahre 1521/22 schuf der deutsch-schweizerische Maler Hans Holbein der Jüngere das Ölgemälde „Der Leichnam Christi im Grab“. Das Gemälde, welches auf einer Lindenholztafel gemalt wurde, ist rund 2 Meter lang und 30 cm breit. Heute ist es Gemälde im Kunstmuseum Basel ausgestellt.

Sterben und Tod gibt es im Leben – auch in unserem. Dieses Bild ladet daher ein zur Meditation.



Fahl ist das Gesicht Jesus. Seine Augen sind zum Himmel gerichtet. Sie vermitteln als ob sie sagen würden: „Herr hier bin ich. Ich habe dein Werk vollendet“.

Der offene Mund mit dem hochgezogenen Kinn vermittelt uns, als wollte Jesus noch etwas sagen. Welche Botschaft will er uns oder mir noch mitteilen? Wäre es ein Auftrag für mich? Will er sich mir erklären?



Was hat diese Hand geleistet. Sie war tätig, hat geheilt, hat geführt, hat die Richtung angezeigt. Man sieht sie nun geschunden, versehen mit dem Wundmahl. Die Finger sind abgemagert und die Knorpel sind knöchern. Der Mittelfinger ist gestreckt und liegt am Leinentuch auf, so als ob er noch auf etwas hindeuten will. Streckt er uns den Finger entgegen? Will er uns berühren? Bin ich bereit dazu, mich berühren zu lassen?



Die Füße Jesu. Sie haben weite Strecken zurück gelegt. Sie sind zu den Menschen gegangen um sie zu überzeugen. Sie haben die Jünger begleitet, auch am Weg nach Emmaus. Jetzt haben sie wohl ausgedient und sind zur Ruhe gekommen. Welchen Weg gehen wir heute mit Jesu? Wollen wir in seine Fußstapfen treten? Wege zurücklegen um zu überzeugen? Seinem Weg folgen und Taten in seinem Sinne setzen?

Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaft auferstanden!

Die Priester unseres Seelsorgeraumes zur Heiligen Elisabeth von Thüringen, sowie die Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte wünschen allen Bewohnerinnen und Bewohnern und Gästen ein gesegnetes und frohes Osterfest!